



Der rechtliche Schutz von Geschäftsgeheimnissen - Von einer vergleichenden Analyse des Schutzes in den Vereinigten Staaten und Europa zu einem Vorschlag für ein neues konzeptionelles Modell.

Trotz ihrer wirtschaftlichen Bedeutung, des Ausmaßes der politischen Bedenken bezüglich ihrer Schutzes und der Ungewissheit darüber, wie sie rechtlich erfasst werden sollten, haben

Angesichts der Tatsache, dass keine Theorie, sei sie ökonomischer oder ethischer Natur, eine solide Grundlage für den Schutz von Geschäftsgeheimnissen bietet, wird vorgeschlagen, dass diese Unmöglichkeit aus dem Versuch resultiert, eine einzige Ratio zu liefern, die alle Fragen, die durch den aktuellen Deckungsbereich des Rechts der Geschäftsgeheimnisse abgedeckt werden, einschließt. In Abkehr von diesem Ansatz wird ein neues konzeptionelles Modell

Abwägung unterliegt und somit die gleiche legislative Sorgfalt genießt sollte wie jedes andere Immaterialgüterrecht.

Das vorgeschlagene Modell beansprucht nicht, die einzig mögliche wissenschaftliche Antwort zu sein, um Geschäftsgeheimnisse auf eine solide theoretische Grundlage zu stellen. Es stellt jedoch einen möglichen konzeptionellen Rahmen dar, der es ermöglicht, diesem Rechtszweig eine gewisse Kohärenz und Logik zu verleihen. Abgesehen von seiner Fähigkeit, diesen Rechtsbereich zu rationalisieren und zu systematisieren, beweist das vorgeschlagene Modell seine Tauglichkeit, wenn es getestet wird, um Lösungen für die Probleme und Spannungen zu finden, die in den gegenwärtigen Systemen existieren, sei es die territoriale Anwendung des Gesetzes, der Rechtmäßigkeit des Reverse Engineering und der damit verbundenen Vertragsklauseln, der rechtlichen Behandlung ehemaliger Mitarbeiter, der Art und Weise, wie die Vollstreckungsbehörde die ihr zur Verfügung stehenden Vollstreckungsinstrumente nutzen sollte, oder der Verknüpfung dieses Schutzes mit den Grundrechten, um nur einige zu nennen.